

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Oktober 1639

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Oktober 1639.....	2
<i>Traum – Hasenjagd – Geldangelegenheiten – Ankunft des durchreisenden dänischen Abgesandten Bernhard von Hagen in der Stadt.</i>	
02. Oktober 1639.....	2
<i>Frost – Kirchgang zum Betttag – Hofmarschall Burkhard von Erlach und dessen Sohn August Ernst als Essensgäste – Kontaktaufnahme zu Hagen vor dessen Weiterreise – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt – Wirtschaftssachen.</i>	
03. Oktober 1639.....	3
<i>Korrespondenz – Entsendung des Kammerpagen Hans Christoph von Witzscher auf Kavaliertour in die Niederlande – Abfertigung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt.</i>	
04. Oktober 1639.....	3
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Streifkorps.</i>	
05. Oktober 1639.....	4
<i>Katarrh – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Wirtschaftssachen.</i>	
06. Oktober 1639.....	4
<i>Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Kirchgang am Nachmittag – Wirtschaftssachen.</i>	
07. Oktober 1639.....	5
<i>Hasenjagd – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
08. Oktober 1639.....	6
<i>Spaziergang – Aufenthalt des ältesten Sohnes Erdmann Gideon im Weinberg – Hasenjagd – Korrespondenz – Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Besuch durch den Stadtkämmerer Andreas Kohl.</i>	
09. Oktober 1639.....	6
<i>Anhörung der Predigt – Treffen des fürstlichen Ehepaars mit Fürst August und dessen Gemahlin Sybilla bei Gröna – Unterwegs Hasenjagd – Korrespondenz.</i>	
10. Oktober 1639.....	7
<i>Nebel – Wirtschaftssachen – Zahlreiche Sorgen – Auflistung von acht verschiedenen Unglücken.</i>	
11. Oktober 1639.....	9
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Hasenlieferungen – Ausritt mit Erdmann Gideon zur Weinlese – Gespräch mit Schwarzenberger.</i>	
12. Oktober 1639.....	9

Sinnspruch – Wirtschaftssachen – Kursächsischer Obristleutnant Christian Ernst von Knoch als Mittagsgast – Bad.

13. Oktober 1639.....	10
<i>Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Sachse als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
14. Oktober 1639.....	10
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kauf eines Pferdes – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau aus Gernrode.</i>	
15. Oktober 1639.....	11
<i>Administratives – Sitzung für ein Poträt – Spaziergang mit der Gemahlin zur Weinlese am Langen Berg – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Oktober 1639.....	12
<i>Gallusmarkt – Abschied vom Bernburger Konrektor Elias Kühne – Korrespondenz – Besichtigung der Weinlese mit der Gemahlin und den Kindern.</i>	
17. Oktober 1639.....	13
<i>Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Sulzbach und Regensburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
18. Oktober 1639.....	15
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Besuch durch Pfau.</i>	
19. Oktober 1639.....	16
<i>Hasenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Verschenkte Hasen an Pfau, Schwarzenberger und den Hofmarschall Erlach – Gestrige Hasenjagd – Erlach, dessen Gemahlin Ursula und deren Sohn August Ernst als Mittagsgäste – Beratung mit Schwarzenberger – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
20. Oktober 1639.....	17
<i>Bericht durch den anhaltisch-dessauischen Lehns- und Justizsekretär Sekretär Bernhard Gese – Zweimaliger Kirchgang – Einsiedel und August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Gartenspaziergang – Kriegsfolgen.</i>	
21. Oktober 1639.....	17
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Rindtorf mit dem Amtmann Martin Schmidt aus Ballenstedt.</i>	
22. Oktober 1639.....	19
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Administratives – Gespräch mit Schmidt – Besuch durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
23. Oktober 1639.....	20
<i>Abreise von Schmidt – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Vertrag mit Heinrich Friedrich von Einsiedel – Spaziergang auf die Felder – Hasenjagd.</i>	
24. Oktober 1639.....	21
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Ludwig – Hasenjagd – Verärgerung über die Erziehung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus im Frauenzimmer.</i>	
25. Oktober 1639.....	23

*Unglücklicher Tag – Beratung mit Börstel und Schwartzberger – Konflikt mit der Gemahlin um die
koffessionelle Erziehung der beiden Söhne – Nachrichten – Korrespondenz.*

26. Oktober 1639.....	24
<i>Beschenkung des Amtmann-Stellvertreters Georg Knüttel – Anhaltender Verdruss wegen des gestrigen Streits mit der Gemahlin – Korrespondenz – Spaziergang auf das Feld – Einquartierungen – Kauf von Silberwaren – Wunderliche Einfälle.</i>	
27. Oktober 1639.....	25
<i>Anhörung zweier Predigten – Administratives – Einsiedel und August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Abreise des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch nach Plötzkau.</i>	
28. Oktober 1639.....	25
<i>Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Barbiermeister Friedrich Neuser – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Korrespondenz – Nachrichten – Hasenjagd.</i>	
29. Oktober 1639.....	26
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Administratives.</i>	
30. Oktober 1639.....	27
<i>Anhörung der Predigt – Hofmarschall Erlach und dessen Gemahlin Ursula als Mittagsgäste – Spaziergang mit den Kammerjunkern Karl Heinrich von Nostitz und Rindtorf sowie den Pagen – Beratungen mit Börstel und Schwartzberger – Korrespondenz.</i>	
31. Oktober 1639.....	27
<i>Spaziergang zur Krähenhütte – Administratives – Neue Ärgernisse – Streitschlichtung zwischen dem Bernburger Stadtvogt Melchior Loyß und Knüttel.</i>	
Personenregister.....	29
Ortsregister.....	31
Körperschaftsregister.....	32

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Oktober 1639

[[214v]]

σ den 1. October 1639. ι.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹> *Somnium*² wie *Fürst Friedrich*³ alles am *Kayserlichen hofe* nach wuntzsch erhalten, beßere audientz alß ich erlangett, vndt mir in allem zu großem præjuditz zuvor kommen.

6 hasen habe ich heütte gehetzt vnd gefangen vber der *Sahle*⁴. Der 7^{de} ist noch darzu kommen, den wir in ein fuchßloch gehetzt hatten.

J'ay estè fort sommè, a payer les rentes de la femme⁵ du President⁶, sans les èsgaler aux creanciers de la landtschaft⁷, comme s'ils estoyent meilleurs, que ceux là; entre lesquels je suis moy mesme.⁸

Der Oberste *Berndt Geest*⁹, alß *Königlich Dennemarkische*¹⁰ gesandter ist anhero¹¹ inß wirtzhauß kommen, zum *Banner*¹² zu raysen. hatt sich etwaß vnpaß zu sein, vernehmen laßen. Will morgen frühe wieder fortt.

02. Oktober 1639

Ϸ den 2. October 1639.

<Gelo.¹³>

In die kjrche am heütigen behttage.

Extra: der *Marschalck*¹⁴ vndt sein Sohn¹⁵.

Den Obersten *Berndt Geest*¹⁶ durch *Georg Knüttel*¹⁷ ansprechen laßen. Er hatt die *visite*¹⁸ sehr wol aufgenommen, vndt ist wieder fortt gerayset. Gibt gute hofnung, zum friede.

1 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2 *Übersetzung*: "Traum"

3 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

4 Saale, Fluss.

5 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

6 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

7 Anhalt, Landstände.

8 *Übersetzung*: "Ich bin stark ersucht worden, die Zinsen der Frau des Präsidenten zu bezahlen, ohne sie den Gläubigern von der Landschaft gleichzumachen, als ob sie besser als jene wären, unter welchen ich selbst bin."

9 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

10 Dänemark, Königreich.

11 Bernburg.

12 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

13 *Übersetzung*: "Frost."

14 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

15 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

16 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

[[215r]]

Es hatt heütte hart gefrohren, <den wein zu schaden.>

Kersten¹⁹ ist von Ballenstedt²⁰ wiederkommen. Die Oeconomica²¹ laßen sich sehr schwehr an. Pacience!²²

03. Oktober 1639

☞ den 3. October 1639.

Depesche Fürst Augusti²³ von Plötzkau²⁴ hieher²⁵, durch Bergen²⁶.

Depesche per²⁷ Leipzig²⁸, an höhere ørtt ortt. <Gott gebe zu glück.>

hanß Christoph von Witzscher²⁹, so Meiner Gemahlin³⁰ p<P>age ad tempus³¹ gewesen, wirdt diesen abendt naher Niederlandt³² abgefertiget, etwas zu versuchen, vndt zu lernen, si potest³³. Gott gebe, daß er wol gerahte, vndt sich nicht verführen laße, <noch den lattedünckel³⁴ vberleiden.>

Rindorf³⁵ abgefertigt, diesen abendt, naher Ballenstedt³⁶, auf Morgen, wilß Gott, der gebe ihm gnade vndt segen.

04. Oktober 1639

[Freitag, 4. Oktober]

<☞ 4. October> Depesche nacher Braunschweig³⁷. <Jddiø, cj dia felice successo.³⁸>

17 Knüttel, Georg (1606-1682).

18 *Übersetzung*: "Besuch"

19 Leonhardt, Christian.

20 Ballenstedt.

21 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

22 *Übersetzung*: "Geduld!"

23 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

24 Plötzkau.

25 Bernburg.

26 Bergen, Johann von (1604-1680).

27 *Übersetzung*: "über"

28 Leipzig.

29 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

30 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

31 *Übersetzung*: "auf einige Zeit"

32 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

33 *Übersetzung*: "wenn er kann"

34 La(ß)dünckel: Anmaßung, Arroganz, stolze Einbildung.

35 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

36 Ballenstedt.

37 Braunschweig.

38 *Übersetzung*: "Gott möge uns glücklichen Erfolg geben."

Jch habe heütte jm nahmen Gottes die weinlese anfangen laßen, im Aderstedter³⁹ berge. Der frost hatt zwar in den weinbergen schaden gethan, vndt der feuchte Sommer, vndt langsame erndte den wein zu reiffen, verhindertt, an itzo thut ihm der frost schaden, ohne waß im Frühling der frost auch vor schaden gethan. Jedoch muß man Gott vertrauen.

heütte haben sich zwey partien⁴⁰ Reütter, drüben sehen laßen, Gott bewahre vor vnglück, vndt das Rindorf⁴¹ nacher Ballenstedt⁴², wol durchkommen möge.

05. Oktober 1639

[[215v]]

‡ den 5. October 1639.

Von wegen eineß catharrj⁴³ habe ich mich inne gehalten.

Nachmittags den hofraht Schwartzberger⁴⁴, bey mir gehabt, vndt so wol in publicis⁴⁵ als privatis⁴⁶, mitt ihme conferiret, auch allerley supplicationes⁴⁷ erörtertt.

Die weinlese per servos⁴⁸ continuiren⁴⁹ laßen.

06. Oktober 1639

⊙ den 6^{ten}: October 1639.

Jch habe hieroben aufm Schloß Magister Saxen⁵⁰, predigen laßen, vormittags wegen meines catharrj⁵¹, vndt kalten lufts, auch eingefallenen Nebels, wiewol nach dem sich derselbe verzogen, schönes wetter erschienen. <Extra war Magister Sax al pranso⁵².>

Nachmittags wieder zur kirchen gefahren, conjunctim⁵³.

39 Aderstedt.

40 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

41 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

42 Ballenstedt.

43 *Übersetzung*: "Katarrhs"

44 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

45 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

46 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

47 *Übersetzung*: "Bittschriften"

48 *Übersetzung*: "durch Bedienstete"

49 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

50 Sachse, David (1593-1645).

51 *Übersetzung*: "Katarrhs"

52 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

53 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Vber 26 eymer⁵⁴ Mosts, haben wir auß dem Aderstetischen⁵⁵ berge, durch Gottes segen, gestern, vndt vorgestern, gewonnen.

07. Oktober 1639

› den 7. October 1639.

Gehetzt beym weinberge, da sie lesen, vndt habe zweene hasen einbrachtt, der dritte ist in weinberg endtkommen.

Extra der Marschalck zu Mjttage *Burkhard von Erlach*⁵⁶ [.]

*Zeitung*⁵⁷ daß die Victoria⁵⁸ von den Spannischen⁵⁹ vber die holländer⁶⁰, nicht plenarie⁶¹ gewonnen, sondern noch in suspenso⁶² seye, vndt Engellandt⁶³, auch ins spiel komme.

Item⁶⁴: daß sich der Türck⁶⁵, an den Dalmatinischen⁶⁶ costen⁶⁷, noch movire⁶⁸.

Item⁶⁹: friede zwischen dem Kayser⁷⁰, vndt Schweden⁷¹, tractiret⁷² werde.

[[216r]]

Schreiben vom Geyder⁷³, vndt Lämmjnger⁷⁴, rifiutj del mio servizjo, per le loro vaste speranze della ricuperazione del Palatinato⁷⁵, e ristabilimento loro, del che non veggo ancora l'apparenza conveniente⁷⁶. Sed Mundus vult decipj!^{77 78}

54 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

55 Aderstedt.

56 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

57 Zeitung: Nachricht.

58 *Übersetzung*: "Sieg"

59 Spanien, Königreich.

60 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

61 *Übersetzung*: "völlig"

62 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

63 England, Königreich.

64 *Übersetzung*: "Ebenso"

65 Osmanisches Reich.

66 Dalmatien.

67 Coste: Küste.

68 moviren: bewegen, sich regen.

69 *Übersetzung*: "Ebenso"

70 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

71 Schweden, Königreich.

72 tractiren: (ver)handeln.

73 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

74 Lemmingen, Johann Heinrich von.

75 Pfalz, Kurfürstentum.

76 *Übersetzung*: "würde[n] meinen Dienst ablehnen wegen ihrer großen Hoffnungen auf die Wiedergewinnung der Pfalz und ihre Wiedereinsetzung, wovon ich noch nicht den passenden Anschein sehe"

77 *Übersetzung*: "Aber die Welt will betrogen werden!"

78 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

Abermahlige depeches⁷⁹, nach Nürnberg⁸⁰, Breßlau⁸¹, Leiptzig⁸². perge⁸³

08. Oktober 1639

σ den 8^{ten}: October 1639.

A spasso, a piedj⁸⁴, nach der Sahle⁸⁵ vndt Fuhne⁸⁶ hin.

Der kleine^{87 88} ist nachmittags in den weinberg da sie lesen.

Schlammerßdorf⁸⁹ hatt einen hasen geschoßemn, im weinberge.

Schreiben vom allten Iohann Löw⁹⁰ von Wjen⁹¹, bekommen, von wegen versetzten kleinots, das die kaufleütte anderwärts versetzen, vndt verkauffen wollen. Guaj dell'indegnità!⁹²

Paulus⁹³ bey mir gewesen nach seiner langwierigen Schwachheit prima vice⁹⁴, vndt hatt mir auß der Cantzeley allerley referiret.

Stadtkämmerer Andreß Kohl⁹⁵ ist auch bey mir gewesen. welcher vorzeitten, mitt herrnvetter Fürst Hans Ernst⁹⁶ Sehliger in Vngarn⁹⁷, vor Weißenburgk⁹⁸ vndt Canischa⁹⁹ gewesen.

Noch ein hase ist einbracht worden, so Schlammersdorff angeschossen, aber nicht gefället gehabt.

09. Oktober 1639

Ϸ den 9. October

79 Übersetzung: "Abfertigungen"

80 Nürnberg.

81 Breslau (Wroclaw).

82 Leipzig.

83 Übersetzung: "usw."

84 Übersetzung: "Auf Spaziergang zu Fuß"

85 Saale, Fluss.

86 Fuhne, Fluss.

87 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

88 Identifizierung unsicher.

89 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

90 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

91 Wien.

92 Übersetzung: "Wehe der Unwürdigkeit!"

93 Ludwig, Paul (1603-1684).

94 Übersetzung: "das erste Mal"

95 Kohl, Andreas (1576-1662).

96 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

97 Ungarn, Königreich.

98 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár).

99 Kanischa (Nagykanizsa).

In die wochenpredigt conjunctim¹⁰⁰. Text: von Debora¹⁰¹ der prophetin, von Sißera¹⁰², Barack¹⁰³ vndt Iael^{104 101}. perge¹⁰⁶

Nachmittags hinauß nacher Grena¹⁰⁷, auf eine zusammenkunfft, [[216v]] zwischen herrvetter Fürst Augusto¹⁰⁸ vndt mir, vndt vnsern beyden Gemahlinnen¹⁰⁹, am Aderstedtischen¹¹⁰ weinberge. Diese conferentz ist Gott lob, wol abgegangen, vndt vielen Mißverständen remediirt¹¹¹ worden.

Vndterwegens 3 hasen mittgenommen hetzende.

Schreiben vom herzog Wilhelm von Weymar¹¹², cortesj, mà poco effetto¹¹³.

10. Oktober 1639

x 2 den 10. October 1639.

<Nebbia fosca, tutto il giorno.¹¹⁴>

Die weinlese ist continuirt¹¹⁵ worden, vndt will bey weitem nicht geben, waß Sie vorm Jahr gethan, sintemahl viel erfroren, vndt sonst die stögke bey weitem so voll nicht alß vorm Jahr sein.

*Nota Bene*¹¹⁶ [:] J'apprehends ün desastre pour l'envoyè vers le Prince d' Eggenberg¹¹⁷ & malheureux succéß¹¹⁸, Jtem¹¹⁹ pour Tomas Benckendorf^{120 121} [,] Item¹²²: pour mon Tobie Steffek^{123 124}, Jtem¹²⁵

100 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

101 Debora (Bibel).

102 Sisera (Bibel).

103 Barak (Bibel).

104 Jaël (Bibel).

101 Idc 4-5

106 *Übersetzung*: "usw."

107 Gröna.

108 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

109 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

110 Aderstedt.

111 remedi(i)ren: abhelfen.

112 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

113 *Übersetzung*: "höfliche, aber wenig Wirkung"

114 *Übersetzung*: "Trüber Nebel den ganzen Tag."

115 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

116 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

117 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

118 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück für den Abgesandten zum Fürsten von Eggenberg und schlechten Erfolg"

119 *Übersetzung*: "ebenso"

120 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

121 *Übersetzung*: "für Thomas Benckendorf"

122 *Übersetzung*: "ebenso"

123 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

124 *Übersetzung*: "für meinen Tobias Steffek"

125 *Übersetzung*: "ebenso"

: pour les dissensions que j'auray au pays¹²⁶, mesme, avec force contrarietèz¹²⁷, Item¹²⁸: pour celuy quj est deschè a Leipzig^{129 130} [,] Item¹³¹: pour les accidens inopinèz de la guerre, & rebellion de quelques restifs. Tout cela, ne me fait gueres dormir, nj aussy l'affront du joyaulx a Vienne^{132 133}.
Nolimus esse miserj ante tempus!¹³⁴

[[217r]]

Diversa infortunia¹³⁵: 1. Meine herzlief(st)e gemahlin¹³⁶ ist vnpaß worden, gegen abendt. 2. Mein Sohn Erdmann Gideon¹³⁷ hatt fast die helfte eines fingers mitten voneinander geschnitten, am daumen innwendig. 3. Der weinberg so sie heütte gelesen, der Kukesberg¹³⁸ genandt, hatt nur 4½ eymer¹³⁹ gegeben. Das meiste ist mir erfroren. 4. Der bohte, so von Leipzig¹⁴⁰ extraordinarie¹⁴¹ heütte wiederkommen, ist Jämmerlich vnderweges von Tragonern geschlagen, wa auf 3<4> {Meilen} weges hinweggeführt, vndt vbel tractirt¹⁴² worden. Die hatzfeldische¹⁴³ armèe ist von Dresen¹⁴⁴ [!], auf Gera¹⁴⁵, vndt Salfeldt¹⁴⁶ gegangen. Gott gebe daß wir nichts ärgeres vernehmen. 5. Der Churfürst von Saxen¹⁴⁷, hatt an vnß geschrieben, weil wir wol eingeerndtet hetten, sollten wir nun Kayserlicher Mayestät¹⁴⁸ vndt des Reichs¹⁴⁹ dienste bedencken, vndt die Magdeburger¹⁵⁰ garnison, nicht hüflöß laßen, mitt den zielen¹⁵¹ des Römerzugs¹⁵². 6. Mitt der contributionsvngleichheitt, habe ich auch viel verwirungen gehabt, vndt viel lamentirens, vber

126 Anhalt, Fürstentum.

127 *Übersetzung*: "wegen der Meinungsverschiedenheiten, die ich im Land selbst mit vielen Widerwärtigkeiten haben werde"

128 *Übersetzung*: "ebenso"

129 Leipzig.

130 *Übersetzung*: "für denjenigen, der nach Leipzig abgefertigt ist"

131 *Übersetzung*: "ebenso"

132 Wien.

133 *Übersetzung*: "wegen der unerwarteten Unglücksfälle des Krieges und Aufstand einiger Widerspenstiger. Das alles läßt mich kaum schlafen, auch nicht der Schimpf von den Juwelen zu Wien"

134 *Übersetzung*: "Wir wollen nicht vor der Zeit unglücklich sein!"

135 *Übersetzung*: "Ganz verschiedene Unglücke"

136 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

137 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

138 Kuxberg.

139 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

140 Leipzig.

141 *Übersetzung*: "außerordentlich"

142 tractiren: misshandeln.

143 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

144 Dresden.

145 Gera.

146 Saalfeld.

147 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

148 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

149 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

150 Magdeburg.

151 Ziel: Termin.

152 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleituzes der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

die disproportion der anlage derer, die es per viam commissionis¹⁵³, so ihnen nur commissions weyse¹⁵⁴, in der Cantzeley, anbefohlen, ~~besser~~<gleich> machen sollen. 7. Travaglj[!], intrighj, fastidij domesticj.¹⁵⁵ Patientia!¹⁵⁶ <8. Bürgermeister Jehna¹⁵⁷ zu Zerbst¹⁵⁸, mein guter gönner soll in agone¹⁵⁹ liegen.>

11. Oktober 1639

[[217v]]

☿ den 11^{ten}: October 1639.

Oeconomica¹⁶⁰ vndt Politica¹⁶¹ tractirt¹⁶².

Nostiz¹⁶³ hat 2 hasen einbrachtt. <Rindorf¹⁶⁴ 6 von Ballenstedt¹⁶⁵ eingeschicktt.>

In die weinlese bin ich mitt Erdtmann¹⁶⁶ geritten.

Darnach den hofraht¹⁶⁷ noch bey mir gehabt.

12. Oktober 1639

☿ den 12^{ten}: October x x

Le malheur est medecin, mais point tousjours en nostre endroit.¹⁶⁸

Gestern haben vollends meine leütte, die wintersaat zugeseet. Gott gebe zu glück vndt segen, auch völligem gedeyen.

Der Obrist *leutnant* Christian Ernst Knoche¹⁶⁹, ist zu Mittage, bey vnß gewesen, zur Mahlzeit.

153 *Übersetzung*: "auf dem Weg einer Vereinigung"

154 commissionsweise: im Auftrag.

155 *Übersetzung*: "Heimische Mühen, Verwicklungen, Störungen."

156 *Übersetzung*: "Geduld!"

157 Jena, Peter von (1584-1639).

158 Zerbst.

159 *Übersetzung*: "im Todeskampf"

160 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

161 *Übersetzung*: "politische Angelegenheiten"

162 tractiren: behandeln.

163 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

164 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

165 Ballenstedt.

166 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

167 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

168 *Übersetzung*: "Das Unglück ist Arznei, aber nicht immer an unserem Ort."

169 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

Scharfe befehliche, an den Amptmann¹⁷⁰ zu Ballenstedt¹⁷¹, von wegen der Mühle, wie auch in andern sachen, ergehen laßen, *et cetera*[.]

Scharfe executiones¹⁷² wjeder *Bürgermeister* Fußen¹⁷³, dem ich sein vieh nehmen laßen, mitt gutem fuge.

Jo sono andato al bagno dopò pranso.¹⁷⁴

13. Oktober 1639

☉ den 13. October ☿

Gestern habe ich einen Pollnischen Ochßen vom Buttstetter¹⁷⁵ Marckt, alhier¹⁷⁶ zur stelle vmb 27 {Thaler} erkaufft. Jst sehr schön gewesen. Alß ich ihn [[218r]] aber heütte wägen laßen, hatt er gehabt:

An fleisch: an Talck	359 {Pfund} 63 {Pfund}	Il me semble qu'il y a de la tromperie au poids. ¹⁷⁷
----------------------	------------------------	---

daß geschljng, die Caldaunen, die füße, vndt die hault vor sich.

Jch habe vormittages hieroben predigen laßen, *Magister Sax*¹⁷⁸ der ist auch extra vnser Gast zu Mittage gewesen.

Avis¹⁷⁹: daß 140 pferde von des *Obristen Vngers*¹⁸⁰ Regiment, zu Delitzsch¹⁸¹ liegen, vndt lose händel machen, auch albereitt vor Cöhten¹⁸² pferde außgespannet.

14. Oktober 1639

☽ den 14. October 1639.

Avis¹⁸³: daß es zu Weymar¹⁸⁴ auch an der pest stirbett, also daß die hertzoge¹⁸⁵ sich hinweg begeben müßen, Gott bewahre fernner allerseits gnediglich.

170 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

171 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

172 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

173 Fuß, Balthasar (1596-1668).

174 *Übersetzung*: "Ich bin nach dem Mittagessen ins Bad gegangen."

175 Buttstädt.

176 Bernburg.

177 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass es Betrug beim Gewicht gibt."

178 Sachse, Daniel (1596-1669).

179 *Übersetzung*: "Nachricht"

180 Unger, Andreas (gest. 1652).

181 Delitzsch.

182 Köthen.

183 *Übersetzung*: "Nachricht"

184 Weimar.

185 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

Item¹⁸⁶: daß *Magister Jehna*¹⁸⁷ *Bürgermeister zu Zerbst*¹⁸⁸, ein trewer Patriot, vndt mein guter gönner am 8 todes verblichen, Gott verleyhe ihm eine fröhliche auferstehung zum ewigen leben, Amen.

2 hasen von *Ballenstedt*¹⁸⁹ hatt *Rindorf*¹⁹⁰ geschicktt, durch *Caspar Pfawen*¹⁹¹.

Gestern seint vor *Ballenstedt* 100 pferde vorbey marchiret auf die *hatzfeldischen*¹⁹² zu recognosciren. *General hatzfeldt* solle fortgangen sein, vndt *Piccolominj*¹⁹³ nach *Böhmen*¹⁹⁴ zu *recta*¹⁹⁵ gehen. In *Böhmen* sollen viel vngern ankommen sein.

[[218v]]

Jch habe ejnen vierjährigen *Schecken* von *Tomaß Preußern*¹⁹⁶ gekaufft, vor 1 wispel¹⁹⁷ gersten, vndt 10 {Thaler} nachschuß. Gott gebe mir glück darzu, vndt gedeyen.

*Caspar Pfaw*¹⁹⁸, jst von *Gernroda*¹⁹⁹ wjederkommen, ob er zwar noch nicht allerdings, von sejner schwachhejtt genesen.

15. Oktober 1639

σ den 15^{den}: *October 1639*.

Gestern abendt, ist nach eingeholtem vrtheil, vndt Rechtt, der *Scharfrichter* alhier, jm *Amptt Bernburgk*²⁰⁰, ejner beschuligten *frawen*²⁰¹, wegen *zaüberey*, vorgestellet worden, mitt allen instrumenten alß sollte er Sie *torquieren*²⁰². Sie hatt sich aber, gar trotzig vndt ernsthaftig erwiesen, gleich als ob sie es gewust hette, das man Sie nur schregken, vndt nicht angreifen würde, ob es ihr *genius*²⁰³, oder sonst, böse leütte verrahten haben.

Je me suis fait peindre, pour estre envoyè en *Holsace*²⁰⁴.²⁰⁵

186 *Übersetzung*: "Ebenso"

187 *Jena*, *Peter von* (1584-1639).

188 *Zerbst*.

189 *Ballenstedt*.

190 *Rindorf*, *Abraham von* (ca. 1610-nach 1672).

191 *Pfau*, *Kaspar* (1596-1658).

192 *Hatzfeldt*, *Melchior*, *Graf von* (1593-1658).

193 *Piccolomini d'Aragona*, *Ottavio*, *Conte bzw. Principe* (1599-1656).

194 *Böhmen*, *Königreich*.

195 *Übersetzung*: "direkt"

196 *Preußern*, *Thomas*.

197 *Wispel*: *Raum- und Getreidemaß*.

198 *Pfau*, *Kaspar* (1596-1658).

199 *Gernrode*.

200 *Bernburg*, *Amt*.

201 *Lange*, *Magdalena*.

202 *torquieren*: *foltern*.

203 *Übersetzung*: "Schutzgeist"

204 *Holstein*, *Herzogtum*.

205 *Übersetzung*: "Ich habe mich malen lassen, um nach *Holstein* geschickt zu werden."

hinauß in die weinlese, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*²⁰⁶ gegangen, an den langen bergk²⁰⁷.

Avisen²⁰⁸ von *Leipzig*²⁰⁹ daß der newe *Kayserliche*²¹⁰ Generalissimus²¹¹, Ertzherzog Leopoldt Wjlhelm²¹², glücklich zu Prag²¹³ ankommen, vndt mitt frewden salven von der gantzen *Kayserlichen armée* so in voller *battaglie*²¹⁴ gestanden, wol entpfangen worden.

Item²¹⁵: daß der *Schwedische*²¹⁶ Obrist Schlange²¹⁷ vier *Sächßische*²¹⁸ Regimenter vberfallen, vndt geruiniret.

Item²¹⁹: daß die *Spannische*²²⁰ flotte meistentheils noch in den Duyns²²¹ [[219r]] vndter Engellandt²²², liege. Ezliche wehren in Duynkerken²²³ angelanget, da auch der *Cardinal Infante*²²⁴, in allem gute anstatt zu machen, sich befinden soll. Sonst liegen ezliche *Englische* Schiffe zwischen beyden flotten, aller Thätligkeit abzuwehren.

16. Oktober 1639

ø den 16^{den}: October 1639. <Gallj²²⁵:>

Jtzt ist Gallenmarcktt alhier zu Bernburgk²²⁶.

Der Conrector²²⁷ Elias Kühne²²⁸ ein geschickter Mann, hatt resignirt²²⁹, vndt gar einen Trewhertzigen abschiedt von mir genommen. Ziehet nach Prosigk²³⁰, ins Cöthnische²³¹ da er pfarrer in patria²³² wirdt.

206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
207

208 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

209 Leipzig.

210 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

211 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

212 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

213 Prag (Praha).

214 *Battaglie*: Aufstellung zur Schlacht, Schlachtordnung.

215 *Übersetzung*: "Ebenso"

216 Schweden, Königreich.

217 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

218 Sachsen, Kurfürstentum.

219 *Übersetzung*: "Ebenso"

220 Spanien, Königreich.

221 *Übersetzung*: "Dünen"

222 England, Königreich.

223 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

224 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

225 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

226 Bernburg.

227 *Übersetzung*: "Konrektor"

228 Kühne, Elias (1597-1679).

229 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

Risposta²³³ vom Marggrafen Christian²³⁴, vndt vom Fürsten von Eggenberg²³⁵. tutto contrario²³⁶, durch Lorentz²³⁷ den avisenbohten²³⁸.

Jch bin nachmittags, abermal hinauß in die weinlese, con Madama^{239 240}, vndt den kindern²⁴¹. Es scheinett, daß mir auch dieselbige, diß iahr, nicht recht thun will.

17. Oktober 1639

☞ den 17. October

Den Oberlender²⁴² verschicktt. Gott gebe mitt beßerem glück, alß den avisenboten^{243 243} auf Sultzbach²⁴⁵, vndt Regenspurg²⁴⁶ zu. Dieu le conduyse par ses Saints Anges.²⁴⁷

Avis²⁴⁸: daß hertzog Geörg²⁴⁹, wegen des Stifts hildeßheim²⁵⁰, sich moviren²⁵¹, mitt den heßischen²⁵², vndt Schwedischen²⁵³ conjungiren²⁵⁴ dörrfte. Jtem²⁵⁵: daß 13000 Menschen albereitt zu Prag²⁵⁶ an der Pest gestorben, vndt der Ertzhertzog²⁵⁷ auß dem Retzschjn²⁵⁸, darumb entweichen müßen. Gott stewart allem vbel.

[[219v]]

230 Prosigk.

231 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

232 *Übersetzung*: "in der Heimat"

233 *Übersetzung*: "Antwort"

234 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

235 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

236 *Übersetzung*: "völlig gegensätzlich"

237 Trillner, Lorenz.

238 Avisenbote: Nachrichtenbote.

239 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

240 *Übersetzung*: "mit Madame"

241 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

242 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

243 Trillner, Lorenz.

243 Avisenbote: Nachrichtenbote.

245 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

246 Regensburg.

247 *Übersetzung*: "Gott geleite ihn durch seine heiligen Engel."

248 *Übersetzung*: "Nachricht"

249 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

250 Hildesheim, Hochstift.

251 moviren: bewegen, sich regen.

252 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

253 Schweden, Königreich.

254 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

255 *Übersetzung*: "Ebenso"

256 Prag (Praha).

257 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

258 Hradschin (Hradcany).

Der Oberste Werder²⁵⁹, vnser abgesandter, (combien que l'on ne m'ait rien communiqué de sa commission²⁶⁰) ist zu Dresen²⁶¹ [!] wol gehalten worden. Soll nachm Banner²⁶², vndt Wien²⁶³. Es scheint, das contribuiren²⁶⁴, will noch nicht aufhören.

Der Königlich Dennemarkische²⁶⁵ gesandte, der Oberste Geest²⁶⁶, ist allda auch städtlich eingeholet, vndt tractirt²⁶⁷ worden. Soll nacher Wien, raysen. *general Leutnant Arnheim*²⁶⁸, ist noch zu Dresen[!], vndt hatt sich zu allem gutem erbotten. Vndterschiedliche gute leütte seindt allda mitt Todt abgangen. Es siehet noch alles <gar> wüste auß, vndt mehr, eiem vnfrieden, alß frieden ähnlich. *Obrist Trandorf*²⁶⁹ *commandant*²⁷⁰ in Magdeburg²⁷¹ ist auch zu Dresen[!] gewesen, hatt sich beschwehrt, daß so wenig in seiner festung, von contributionen einkähme. Nun wehre ihm gleichwol. die proviantirung, selbiger festung, von *Kayserlicher Mayestät*²⁷² ernstlich anbefohlen worden. Wüste nicht, wie er dero befehlen sonst ein genügen thun köndte, hatt sich sehr gegen dem *Secretario*²⁷³ *Geesen*²⁷⁴, (welcher dem *Obristen Werder* adjungiret²⁷⁵ worden vndt zu Dresen[!] auf antwortt warten soll) beschwehrt gemacht. Geese aber, hats glimpflich abgeleinett²⁷⁶, vndt das die *Fürsten von Anhalt*²⁷⁷, nicht alles alleine, zu thun vermöchten, sonderlich, da man ein allzugroßes vbriges gethan, vndt vermöge des *Leiptziger*²⁷⁸ Crayßschlußes, dabelbige nicht schuldig wehre, bevorab auß dem *OberSächsischen*²⁷⁹ in den *NiederSächsischen* crayß²⁸⁰, zu contribuiren²⁸¹.

[[220r]]

heütte ist Gott lob, die weinlese in meinen weinbergen vollends geschehen, vndt in allem 204 eymer²⁸² Most (darundter in die 20 eymer, saweren weins, wegen der erfrorenen trauben, gewesen)

259 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

260 *Übersetzung*: "obgleich man mir nichts von seinem Auftrag mitgeteilt hat"

261 Dresden.

262 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

263 Wien.

264 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

265 Dänemark, Königreich.

266 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

267 tractiren: bewirten.

268 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

269 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

270 *Übersetzung*: "Kommandant"

271 Magdeburg.

272 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

273 *Übersetzung*: "Sekretär"

274 Gese, Bernhard (1595-1659).

275 adjungiren: begeben, zuordnen.

276 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

277 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

278 Leipzig.

279 Obersächsischer Reichskreis.

280 Niedersächsischer Reichskreis.

281 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

282 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

worden. Gott seye allezeit vor sejne gaben gepreiset, vndt helfe, daß wir sie nur recht genießen mögen.

In *Oeconomicis*²⁸³, *allerley tractirt*²⁸⁴, auch von *Ballenstedt*²⁸⁵ schreiben, vndt vom herzog *Ioachim Ernst von Holstein*²⁸⁶ <wegen *Curt von Börstels*²⁸⁷ wittwe²⁸⁸.>

18. Oktober 1639

☞ den 18^{den}: October 1639.

Alß ich heütte hinauß hetzen reitten wollen, seindt mir meine ackerpferde in der fluchtt entgegen kommen, mitt bericht, daß 3 partien²⁸⁹ im felde, so pferde außspanneten. Jch habe sie selber biß hindter Leppendorf²⁹⁰, vnferne von Kinnern²⁹¹ verfolget, aber sie seindt vnß zu risch²⁹², beritten gewesen, haben in die 18 pferde außgespannet gehabt, vndt meinen Mußketirern ists vnmüglich gewesen, mir zu fuß, zu folgen, habe sie derowegen auf wagen setzen laßen; <sed incassum²⁹³.>

Avis²⁹⁴ von Wörlitz²⁹⁵, wegen einer Newgebornen Jungen Tochter²⁹⁶.

Depesches²⁹⁷ nacher *Ballenstedt*²⁹⁸ [,] *Plötzkau*²⁹⁹ vndt *Cöhten*³⁰⁰, auch *Leipzig*³⁰¹ [.]

[[220v]]

Caspar Pfaw³⁰², ist *Nachmittags* zu mir kommen, mich zu besuchen. hatt sehr vbel außgesehen, weil er vom fieber, gantz außgemattet, vndt macerirt³⁰³ ist. Vndter andern, hatt er bericht, daß numehr die ruptur³⁰⁴, mitt hertzog *Geörgen*³⁰⁵ vorgegangen, vndt zwey compagnien, bey *Alendorf*^{306,307}, ihm abgeschlagen worden seyen. Gott gebe friede.

283 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

284 tractiren: (ver)handeln.

285 Ballenstedt.

286 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

287 Börstel, Curt (2) von (1549-1618).

288 Börstel, Anna von, geb. Stopler (1552-1632).

289 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

290 Lebendorf.

291 Könnern.

292 risch: rasch.

293 *Übersetzung*: "aber erfolglos"

294 *Übersetzung*: "Nachricht"

295 Wörlitz.

296 Bähringen, Dorothea Ariberta von (1639-1661).

297 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

298 Ballenstedt.

299 Plötzkau.

300 Köthen.

301 Leipzig.

302 Pfau, Kaspar (1596-1658).

303 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.

304 Ruptur: Bruch, Trennung.

19. Oktober 1639

den 19^{den}: October 1639.

Sieben hasen hatt Rindorf³⁰⁸ von Ballenstedt³⁰⁹ hergeschicktt.

Schreiben vndt pecunia³¹⁰ von Ballenstedt.

Zweene hasen verschenkt, Schwartzberger³¹¹, vndt Caspar Pfawen³¹². <Den dritten dem Marschalck³¹³.>

Gestern hatt der Schütze³¹⁴ allhier³¹⁵ ejnen hasen geschoßen. <Extra der Marschalck vndt seine Fraw³¹⁶, <vndt Sohn³¹⁷.>>

Nachmittags habe ich den hofrat, bey mir gehabt, vndt vielerley importantzen³¹⁸ deliberirt³¹⁹.

Avis³²⁰: daß der Churfürst³²¹ vnserm Fürstenthumb³²² vbel affectionirt³²³, vndt wieder ein Regiment zu pferde, will herein legen.

Item³²⁴: daß General Piccolominj³²⁵, vndt hatzfeldt³²⁶ in Böhmen³²⁷, mitteinander gehen.

Item³²⁸: daß sich der general Banner³²⁹, der Sechsstädte³³⁰ aller³³¹, bemächtigt habe.

[[221r]]

305 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

306 Allendorf (Bad Sooden-Allendorf).

307 Identifizierung unsicher.

308 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

309 Ballenstedt.

310 *Übersetzung*: "Geld"

311 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

312 Pfau, Kaspar (1596-1658).

313 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

314 Heldt, Peter.

315 Bernburg.

316 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

317 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

318 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

319 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

320 *Übersetzung*: "Nachricht"

321 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

322 Anhalt, Fürstentum.

323 affectionirt: gewogen, geneigt.

324 *Übersetzung*: "Ebenso"

325 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

326 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

327 Böhmen, Königreich.

328 *Übersetzung*: "Ebenso"

329 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

330 Oberlausitzer Sechsstädtebund.

331 Bautzen; Görlitz; Kamenz; Lauban (Luban); Löbau; Zittau.

Avis³³²: daß die gesterige Reütter, nicht Schwedische³³³ von hall³³⁴, sondern ChurSächsische³³⁵ von Delitzsch³³⁶ gewesen, vndt mitt 19 <handt>pferden, nach Landsperg³³⁷ kommen, auch sich berühmet, wann Sie alda biß auf weyhenachten liegen blieben, sollte kein pferdt mehr jm lande bleiben, so vors Thor kähme. Es wirdt aber bey ihrer vermeßenheitt, nicht stehen.

20. Oktober 1639

○ den 20^{sten}: October 1639.

Gestern abendt spähte, ist Secretarius³³⁸ Geese³³⁹ noch bey mjr gewesen, hatt seine Dreßenischen³⁴⁰ [!] Relation³⁴¹ abegelet, vndt mein gutachten begehret, im nahmen der andern herrenvettern³⁴². Jch habe meine meynung ihm entdeckett, vndt besorge³⁴³ eine starcke bourrasque³⁴⁴. Gott wende sie gnediglich abe[!], oder miltere sie.

Zu Mitt Vormittags in die predigt.

Extra: Einsiedel³⁴⁵, vndt der Junge Erlach³⁴⁶.

Nachmittags wieder in die kirche, postea³⁴⁷ in garten.

Nochmahliher avis³⁴⁸: daß vnsrer vnderthanen, geraubte pferde, gewjß nach Delitzsch³⁴⁹ gekommen, Sie hetten auch zu Radegast³⁵⁰, alles vieh, en passant³⁵¹ mitt weg genommen.

21. Oktober 1639

[[221v]]

332 *Übersetzung*: "Nachricht"

333 Schweden, Königreich.

334 Halle (Saale).

335 Sachsen, Kurfürstentum.

336 Delitzsch.

337 Landsberg.

338 *Übersetzung*: "der Sekretär"

339 Gese, Bernhard (1595-1659).

340 Dresden.

341 Relation: Bericht.

342 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

343 besorgen: befürchten, fürchten.

344 *Übersetzung*: "Aufruhr"

345 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

346 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

347 *Übersetzung*: "später"

348 *Übersetzung*: "Nachricht"

349 Delitzsch.

350 Radegast.

351 *Übersetzung*: "im Vorbeigehen"

Den 21. October 1639.

Oeconomica³⁵² tractirt³⁵³, wie ich am Montage im gebrauch habe, in hofhaltungs[-], vndt Ampts³⁵⁴ sachen.

Avisen³⁵⁵ von Leiptzig³⁵⁶, daß die Stadische³⁵⁷ flotta³⁵⁸ noch vor den Engelländischen³⁵⁹ Duynen³⁶⁰ lieget, vndt die Spannischen³⁶¹ besetzt heltt, sich auch immer verstärckt. Engellandt wollte gerne neütral bleiben, es will aber schwehr hergehen.

Die Weymarische armée³⁶² wirdt vom herzog von Longueville³⁶³ commandirt, kriegt von Franckreich³⁶⁴ geldt, soll taliter qualiter³⁶⁵ accordirt³⁶⁶ haben. Will deützsch³⁶⁷ bleiben, ist aber doch Frantzösisch.

Der Türcke³⁶⁸ will sich auch, gegen Vngern³⁶⁹ moviren³⁷⁰.

Schreiben von Wien³⁷¹ vom Iohann Löw³⁷² daß numehr <[Marginalie:] Nota Bene³⁷³> die executoriales³⁷⁴ in der Mecklenburgischen³⁷⁵ sache <[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁶> erkandt, vndt neben den gehorsambspatenten³⁷⁷ <[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁸> außgefertiget, auch vnlengst der vormundschaft eydt, durch der Fraw Schwester³⁷⁹, abgeordneten, Zachariaß Quetzen³⁸⁰ vndt durch Johann Löwen, im Nahmen herrnveters Fürst Ludwigs³⁸¹, vorm Kayserlichen Reichshofraht³⁸²

352 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

353 tractiren: behandeln.

354 Bernburg, Amt.

355 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

356 Leipzig.

357 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

358 *Übersetzung*: "Flotte"

359 England, Königreich.

360 *Übersetzung*: "Dünen"

361 Spanien, Königreich.

362 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

363 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

364 Frankreich, Königreich.

365 *Übersetzung*: "einigermaßen mittelmäßig"

366 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

367 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

368 Osmanisches Reich.

369 Ungarn, Königreich.

370 moviren: bewegen, sich regen.

371 Wien.

372 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

373 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

374 *Übersetzung*: "Vollstreckungsbefehle"

375 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

376 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

377 Gehorsamspatent: Befehl zum Gehorsam.

378 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

379 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

380 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

381 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

, abgelegt vndt geleistet worden, die Strafe in gedachten executorialibus³⁸³ ist 1000 Marck³⁸⁴ lötiges³⁸⁵ goldes, vndt wirdt numehr auch daran [[222r]] erwinden, daß die lehen gesuchtt, vndt empfangen werden.

Avisen³⁸⁶ von Leipzig³⁸⁷, daß die gantze Kayßerliche³⁸⁸ armèe vor Prag³⁸⁹, vom Banner³⁹⁰ geschlagen seye, vndt er hette die kleine seite³⁹¹ erobert. Mà non lo³⁹² puedo creer³⁹³ ancora³⁹⁴.

Die Spannier³⁹⁵, sollen auch die festung Salses³⁹⁶, von den Frantzosen³⁹⁷, recuperiret³⁹⁸ haben.

Rindorf³⁹⁹ ist von Ballenstedt⁴⁰⁰ wiederkommen, hatt drey hasen <vnd 2 Füchse> mittgebracht. Der Amptmann⁴⁰¹ ist auch mittkommen, <mitt geldt vndt proviandt.>

22. Oktober 1639

σ den 22^{sten}: October 1639.

Relationes⁴⁰²; in Ballenstedtischen⁴⁰³ Oeconomicis⁴⁰⁴; angehört.

Es gibt an itzo, bähren im walde. Wolf⁴⁰⁵ der Forster, vermeinet von den Hatzgerödern⁴⁰⁶ [!] bezaubert zu sein, dieweil er nichts schießen kann, da er doch etzliche stücke angeschossen, an Rehen, schweinen, hirschen, et *cetera* aber nichts darvon, bekommen können.

382 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

383 *Übersetzung*: "Vollstreckungsbefehlen"

384 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

385 lötig: rein, unvermischt.

386 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

387 Leipzig.

388 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

389 Prag (Praha).

390 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

391 Prager Kleinseite (Malá Strana).

392 *Übersetzung*: "Aber ich es nicht"

393 *Übersetzung*: "kann glauben"

394 *Übersetzung*: "noch"

395 Spanien, Königreich.

396 Salses, Festung (Salses-le-Château).

397 Frankreich, Königreich.

398 recuperiren: zurückerobern.

399 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

400 Ballenstedt.

401 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

402 *Übersetzung*: "Berichte"

403 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

404 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

405 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

406 Harzgerode.

Es gibt auch viel hartzschützen⁴⁰⁷ im holtze, Jtem⁴⁰⁸: Räuberische Soldaten, vndt große vnsjcherhejtt zu holtze, vndt zu felde. Gott wolle es beßern.

J'ay fait parler, au *Docteur* Mechovius⁴⁰⁹. Dieu vueille, que je ne me trompe.⁴¹⁰

[[222v]]

Mitt dem Amptmann, Martino Schmidt⁴¹¹, ~~eonferirt~~. geredet von haußhaltungssachen.

Den Præsidenten⁴¹², bey mir gehabt *Nachmittags*[.]

Avis⁴¹³: daß die Reütter, zu Delitzsch⁴¹⁴, gewaltig drowen, wie sie wollen wieder hieher⁴¹⁵ kommen, die pferde wegnehmen, vndt darnach auch daß vieh holen.

Avis⁴¹⁶: daß *Franckreich*⁴¹⁷ vndt Schweden⁴¹⁸, ieglicher in partjcularj⁴¹⁹ frieden tractiren⁴²⁰ wollen, cum Cæsare^{421 422}.

23. Oktober 1639

☞ den 23. October 1639.

Der Amptmann⁴²³ von Ballenstedt⁴²⁴ ist fort.

Jch bin mitt Meiner gemahlin⁴²⁵ zur wochenpredigt gefahren, haben aber doch in der kirche alarm gehabt, iedoch ohne noht, noch confusion.

Avis⁴²⁶: daß hatzfeldt⁴²⁷ mitt seiner armée soll zurück⁴²⁸ marchiren. Gott bewahre vor vnheyl.

407 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

408 *Übersetzung*: "ebenso"

409 Mechovius, Joachim (1600-1672).

410 *Übersetzung*: "Ich habe mit Dr. Mechovius sprechen lassen. Gott wolle, dass ich mich nicht irre."

411 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

412 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

413 *Übersetzung*: "Nachricht"

414 Delitzsch.

415 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

416 *Übersetzung*: "Nachricht"

417 Frankreich, Königreich.

418 Schweden, Königreich.

419 *Übersetzung*: "gesondert"

420 tractiren: (ver)handeln.

421 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

422 *Übersetzung*: "mit dem Kaiser"

423 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

424 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

425 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

426 *Übersetzung*: "Nachricht"

427 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

428 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Depesche nach Braunschweig⁴²⁹, vndt Güsterow⁴³⁰, Gott wolle Sie gesegnen. <Kersten⁴³¹ lacquay y va.⁴³²>

J'ay accordè avec *Heinrich Friedrich von Einsiedel*⁴³³ touchant l'avenir. Dieu me vueille ottroyer bonne Fortune.⁴³⁴

Nachmittags spatziren ~~gefahren~~ gegangen, zu sehen, wie es in meinen feldern stehett.

Hänsel⁴³⁵ hatt einen hasen geschossen, vndt geliefert.

24. Oktober 1639

[[223r]]

☞ den 24. October 1639. [...] ⁴³⁶

Schreiben von Quedlinburgk⁴³⁷, so mich gantz confus, vndt perturbirt⁴³⁸ machen, vom Obristen Bielke⁴³⁹, der will mir mein hauß, wieder die ChurSächsichen⁴⁴⁰ besetzen.

Jch habe es an Fürst Augusto⁴⁴¹ communicirt, vmb gutachten.

Avis⁴⁴²: daß hatzfeldt⁴⁴³ zu Schleüsingem⁴⁴⁴ vndt hilperßhausen⁴⁴⁵ logirt, vndt der anstandt⁴⁴⁶ mitt den heßischen⁴⁴⁷ aufgehoben⁴⁴⁸ seye, Königsmarck⁴⁴⁹ soll auf die Naumburgk⁴⁵⁰ den Sächßischen einzufallen, gegangen sein. General Piccolominj⁴⁵¹ soll recta⁴⁵² in Böhmen⁴⁵³ gehen. Obrist

429 Braunschweig.

430 Güstrow.

431 Leonhardt, Christian.

432 *Übersetzung*: "Lakai Kersten geht dorthin."

433 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

434 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit Heinrich Friedrich von Einsiedel geeinigt, was die Zukunft betrifft. Gott wolle mir Glück gewähren."

435 N. N., Hans (6).

436 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

437 Quedlinburg.

438 perturbiren: beunruhigen, stören, verwirren.

439 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

440 Sachsen, Kurfürstentum.

441 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

442 *Übersetzung*: "Nachricht"

443 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

444 Schleusingen.

445 Hildburghausen.

446 Anstand: Waffenstillstand.

447 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

448 Hier: aufgehoben.

449 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

450 Naumburg.

451 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

452 *Übersetzung*: "direkt"

453 Böhmen, Königreich.

Bielke will in Staßfurt⁴⁵⁴ völker⁴⁵⁵ legen. Die Sächßischen hoffen noch auf die Anhalt[isch]en⁴⁵⁶ winterquartier. hertzogk Geörg⁴⁵⁷ inclinirt⁴⁵⁸ zum frieden.

Paulum⁴⁵⁹ habe ich bey mir gehabt.

Nachmittags hinauß hetzen geritten, ob die winde⁴⁶⁰ sich schon dicke gefreßen hatten, vndt zweene hasen gehetzt <vndt> gefangen. Den letzten fieng im rahmen, der kleine Stöberhundt Paris, daß der hase vor meinem pferde daumelte, vndt baldt darauf, von den winden gewürget wardt.⁴⁶¹

Moltj travagljl[!], e fastidij, per l'educazione de' miej figliuolj⁴⁶², nel gynecoeo seduttrice⁴⁶³.⁴⁶⁴

[[223v]]

Avisen⁴⁶⁵, daß 2 Doctores⁴⁶⁶ von Leipzig⁴⁶⁷ zu Plötzkaw⁴⁶⁸ berichtet, es hette general Banner⁴⁶⁹ durch ein Stratagema⁴⁷⁰, die Kayßerliche⁴⁷¹ armèe geschlagen, vndt wehre die gantze infantery geblieben, vndt gefangen, Kayserlicher Mayestät⁴⁷² herr bruder⁴⁷³, vndt General Gallaß⁴⁷⁴ neben der meisten Reütterey, hetten sich in Tabor⁴⁷⁵ retiriret, welches der general Banner sollte belägert haben. Diese zeittungen⁴⁷⁶, lautten gar parteyisch. Jtem⁴⁷⁷: daß die Spanischen⁴⁷⁸ Schiffe, von den holländern⁴⁷⁹ in Engelländischen⁴⁸⁰ hafen angegriffen, vndt von denselben mehrentheilß erobert worden. Da dem also, dörfte es große mutationes⁴⁸¹ vervrachen.

454 Staßfurt.

455 Volk: Truppen.

456 Anhalt, Fürstentum.

457 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

458 incliniren: zu etwas neigen.

459 Ludwig, Paul (1603-1684).

460 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

461 "gewürget wardt, von den winden." im Original korrigiert in "von den winden gewürget wardt."

462 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

463 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

464 *Übersetzung*: "Viele Mühen und Störungen wegen der Erziehung meiner Kinder, Verführerin im Frauenzimmer."

465 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

466 *Übersetzung*: "Doktoren"

467 Leipzig.

468 Plötzkau.

469 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

470 *Übersetzung*: "Kriegslist"

471 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

472 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

473 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

474 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

475 Tabor (Tábor).

476 Zeitung: Nachricht.

477 *Übersetzung*: "Ebenso"

478 Spanien, Königreich.

479 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

480 England, Königreich.

481 *Übersetzung*: "Veränderungen"

25. Oktober 1639

☉ den 25. October 1639. [...] ⁴⁸²

<Nota Bene ⁴⁸³ [:] Jour Malencontreux. ⁴⁸⁴ >

Raht gehalten, mitt præäsidenten ⁴⁸⁵ vndt Schwartzberger ⁴⁸⁶ contra gynecoem ⁴⁸⁷, vndt deßen institution.

Endtlich, habe ich die Rächte, an Meine gemahljn ⁴⁸⁸, geschickt, vndt Sie erinnern laßen, an die väterliche schuldigkeit, vndt Mein Amptt, an die observantz ⁴⁸⁹, aller Reichsfürsten, an ihre eheliche pflichtt, an das scandalum ⁴⁹⁰, so das dubium ⁴⁹¹, in beyderley Religionen erziehung, vervrachtet, vndt daß der älttiste ⁴⁹² schon vber das 7^{de.} iahr, der ander ⁴⁹³, vber das 5^{te.} geschritten, an vnser exempel in pueritia ⁴⁹⁴, an den wolstandt etcetera derowegen ich die Söhne außm Frawenzimmer wegnehmen, vndt separiren müste. [[224r]] Sie ⁴⁹⁵ hats zwar, sehr vbel aufgenommen, aber doch endtlich, darein consentiren müßen, wiewol sie noch ein ½ Jahr dilation ⁴⁹⁶ gebehten, aber nicht erhalten. Sie hat auch sehr auf den Præceptorem ^{497 498} invehirt ⁴⁹⁹, sed incassum ⁵⁰⁰.

Jch habe darauf laßen die kinder ⁵⁰¹ außm Frawenzimmer nehmen, vndt de facto ⁵⁰², in ein ander losament ⁵⁰³ dieselben transferiren.

482 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

483 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

484 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag."

485 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

486 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

487 *Übersetzung*: "gegen das Frauenzimmer"

488 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

489 Observanz: Befolgung.

490 *Übersetzung*: "Ärgernis"

491 *Übersetzung*: "Zweifel"

492 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

493 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

494 *Übersetzung*: "in der Kindheit"

495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

496 Dilation: Aufschub.

497 Reichardt, Georg (gest. 1682).

498 *Übersetzung*: "Lehrer"

499 invehiren: schimpfen, wettern.

500 *Übersetzung*: "aber erfolglos"

501 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

502 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

503 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Il y a eu de grands mesentendus, & force mauvayses paroles, calomnies, injüres, imprecations, & en fin; de prieres lamentables, & malay<ss>aysonnées.⁵⁰⁴

Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁵⁰⁵ [:] Am dinstage in der Nachtt, von 10 vhr an, biß gegen Morgen, vmb 4 hatt sich ein gewaltiges h zeichen, am himmel, vber der Sahle⁵⁰⁶, vndt GottesAcker sehen laßen. Nemlich, es seindt dicke schwartze wolcken immer hin vndt wieder geschwebet, darauß gewaltige feuerstrahlen, auff: vndt ab: geschoßen, alß wollten Sje die Stadt⁵⁰⁷ anzünden, vndt jst die wolcke also fortgegangen, biß nach Rosemberg⁵⁰⁸, allda Sie vermeinet, Sie stünden jm feuer, vndt der iüngste Tag wehre vorhanden. Wer dieses gesehen, hatt sjch sehr endtsetzett. Niemandt hatt mirs berichtet. Jch habe es erst heütte erfahren. Allte leütte sagen, Sie haben dergleichen grewliches zeichen nie gesehen.

J'ay plaint mon purgatoire a Dieu, & a mes jntimes.⁵⁰⁹

<Depesche nach Ballenstedt⁵¹⁰.>

26. Oktober 1639

[[224v]]

h den 26. October 1639.

Jch habe Geörg Knütteln⁵¹¹, Amptsverweser allhier⁵¹², die halbe hufe landes, so mir zu Radischleben⁵¹³ anheim gefallen, wie auch einen wüsten hof, vndt garten allda, vbereigenet, vndt verehret⁵¹⁴, vmb seiner guten dienste willen, vndt waß er noch verdienen wirdt können. Gott gebe ihm glück darzu.

Patimentj, travagl[!], fastidij; per la cosa d'hierj⁵¹⁵, Correspondentzen hinc jnde⁵¹⁶, per sbrigarmj, del fastidio se si puðe⁵¹⁷.

Spatziren inß feldt, gegangen.

Ejnquartirung in der Stadt⁵¹⁸ gehabt, <maugre nous⁵¹⁹:<von 16 Reüthern. #⁵²⁰>>

504 *Übersetzung*: "Es hat große Missverständnisse und viele böse Worte, Verleumdungen, Beleidigungen, Verwünschungen und schließlich erbärmliche und geschmacklose Bitten gegeben."

505 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

506 Saale, Fluss.

507 Bernburg.

508 Klein Rosenburg.

509 *Übersetzung*: "Ich habe Gott und meinen Vertrauten mein Fegefeuer geklagt."

510 Ballenstedt.

511 Knüttel, Georg (1606-1682).

512 Bernburg, Amt.

513 Radisleben.

514 verehren: schenken.

515 *Übersetzung*: "Leiden, Mühen, Störungen wegen der Sache von gestern"

516 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

517 *Übersetzung*: "um mich von dem Verdruss freizumachen, wenn man es kann"

518 Bernburg.

Argenteria⁵²¹ von Meister Friederich⁵²² dem Balbirer⁵²³ gekäuft, ein dutzent leffel, vor 17 {Thaler}{[,] das loht zu 12 {Groschen}{[,] seindt 34 loht.

Ghiribizzj stravagantj, ed essorbitantj. Pacienza!⁵²⁴

27. Oktober 1639

⊙ den 27. October 1639.

In die kirche vormittags singillatim: Textus⁵²⁵ vom hochzeitlichem kleide: Matthäus 22⁵²⁶ da ich auch ein Mandat⁵²⁷ publiciren laßen, von wegen, deß Brandtewein, bier, vndt weinschancks, auch fail haben, in wehrender predigt, welches verboten, vndt die leütte, zu fleißiger besuchung der Predigten, vermahnet worden.

[[225r]]

Extra war Einsiedel⁵²⁸ vndt der Junge Erlach⁵²⁹, zu Mittage, bey mir.

Nachmittags wieder zur kirchen, <in des Diaconj^{530 531} Predigtt.>

Knoche⁵³² ist nach Plötzkau⁵³³ alß gevatter bey Curtt von Börstel⁵³⁴ [.] Jch habe ihm aber Mandata⁵³⁵ mjtgegeben, <arcana⁵³⁶ .>

28. Oktober 1639

⊃ den 28^{sten}: October 1639.

Die Einquartirung, den 26. hujus⁵³⁷: bey dem Asterisco⁵³⁸ angedeütet, ist einem Eisenbergwerckshändler, des hertzog Augustj zu Braunschweig⁵³⁹ wol zustatten kommen,

519 *Übersetzung*: "gegen unseren Willen"

520 Siehe dazu den ersten Tagebucheintrag vom 28. Oktober 1639.

521 *Übersetzung*: "Silberwaren"

522 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).

523 Balbirer: Barbier.

524 *Übersetzung*: "Seltsame und übermäßige Fantastereien. Geduld!"

525 *Übersetzung*: "einzeln: der Text"

526 Mt 22

527 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

528 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

529 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

530 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

531 *Übersetzung*: "Diakons"

532 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

533 Plötzkau.

534 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

535 *Übersetzung*: "Befehle"

536 *Übersetzung*: "geheime"

537 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

538 *Übersetzung*: "Sternchen"

sintemahl derselbe 7 seiner pferde, so ihm solche Reütter, außgespannet, alhier in der Stadt⁵⁴⁰ angetroffen, vndt ich habe sie ihm ohne endtgeltt restituiren, die Reütter aber zu fuß, biß auf 4 (dann sie nur in allem eylf pferde gehabt) fortwandern laßen. Sie seindt mehr durch argelist, alß mjjt gewaltt, herüber geschafft, vndt werden, ohne zweifel noch mehr stehlen laßen wollen, wo sie können. Dergleichen fortun, wehre mehr zu wüntschen.

Mitt dem allten 64Jährigen, vortreflichen Balbirer⁵⁴¹ gewesenenen Rahtsverwandten in der Stadt⁵⁴² allhier gar viel geredet, vndt erfahren. Er ist einer, von den vortreflichsten chirurgis⁵⁴³ seiner zeitt, auch Feldtscherer in kriegten, gewesen. Muß nun große Noht leyden.

[[225v]]

Extra: den Marschalck Erlach⁵⁴⁴ zu Mittage, bey mir gehabt.

Hempo, von Knesebeck⁵⁴⁵, hatt sich, in meine dienste zu begeben, schriftlich endtschuldigett, weil er kräncklich, viel kinder⁵⁴⁶ hette, vndt die Oeconomysachen, vmb seines bruders^{547 548} studierens willen, alleine führen müste.

Die von Leiptzig⁵⁴⁹ angekommene avisen⁵⁵⁰, haben nichts alß dilatorische sachen, zu waßer, vndt lande gebracht.

4 hasen hatt Rindorf⁵⁵¹ gehetzt vndt einbracht.

29. Oktober 1639

σ den 29^{sten}: October 1639.

Nostitz⁵⁵² ist hinauß nach Pfulhe⁵⁵³, meine kutzschen, vndt wagenpferde, zu convoyiren⁵⁵⁴, vndt haben 4 hasen gehetzt, vndt einbracht.

539 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

540 Bernburg.

541 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).

542 Bernburg, Talstadt.

543 *Übersetzung*: "Chirurgen"

544 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

545 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

546 Knesebeck, Achaz von dem (1633-1674); Knesebeck, Andreas von dem (ca. 1639-vor 1656); Knesebeck, Christoph von dem (ca. 1636-nach 1674); Knesebeck, Eleonora Sophia von dem (1627-1672); Knesebeck, Emerentia Ursula von dem (ca. 1630-nach 1656); Knesebeck, Hempo (2) von dem (ca. 1632-nach 1656/vor 1672); Knesebeck, Levin von dem (1634-1662); Knesebeck, Thomas (2) von dem (1628-1689); Veltheim, Anna Lukretia von, geb. Knesebeck (1635-1697).

547 Knesebeck, Thomas (3) von dem (1594-1658).

548 Identifizierung unsicher.

549 Leipzig.

550 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

551 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

552 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

553 Pful.

554 convoyiren: begleiten, geleiten.

Jch habe an hertzogk Wilhelm⁵⁵⁵, nacher Weymar⁵⁵⁶, geschrieben, per lo vino⁵⁵⁷.

Avis⁵⁵⁸: daß zu Ascherbleben⁵⁵⁹ 5 Schwedische⁵⁶⁰ compagnien ankommen, vndt drowen hieher⁵⁶¹ zu kommen. Jch habe ordre⁵⁶² gegeben, niemands vnbeandtes, ohne ein vorwißen, herein zu laßen. Gott bewahre diese Stadt Bernburgk, vor abermahliger ejnquartirung.

30. Oktober 1639

ø den 30^{sten}: October 1639.

In die wochenpredigt, conjunctim⁵⁶³, von Jephtah dem Gileaditer^{564 564}.

[[226r]]

Extra: war bey vnß, der Marschalck⁵⁶⁶, vndt seine haußfraw⁵⁶⁷, zur Mittagsmahlzeit.

A spasso fuorj⁵⁶⁸ gegangen, <co' nobilj⁵⁶⁹, & paggi^{570 571 572} .>

Mitt dem præäsidenten⁵⁷³ schriftlich, vndt mitt dem hofraht⁵⁷⁴ mündtlich, in importantissimis⁵⁷⁵ tractirt⁵⁷⁶.

Depesche von Ballenstedt⁵⁷⁷ assèz bonne⁵⁷⁸.

31. Oktober 1639

555 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

556 Weimar.

557 *Übersetzung*: "wegen des Weins"

558 *Übersetzung*: "Nachricht"

559 Aschersleben.

560 Schweden, Königreich.

561 Bernburg.

562 *Übersetzung*: "Befehl"

563 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

564 Jiftach (Bibel).

564 Idc 11,1-12,7

566 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

567 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

568 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

569 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

570 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691); Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Schlammersdorff, Hans Christoph von.

571 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

572 *Übersetzung*: "mit Junkern und Pagen"

573 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

574 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

575 *Übersetzung*: "in höchst wichtigen Angelegenheiten"

576 tractiren: (ver)handeln.

577 Ballenstedt.

578 *Übersetzung*: "ziemlich gut"

2 den 31^{sten}: October 1639. [...] ⁵⁷⁹

A spasso fuorj⁵⁸⁰, nach der kraenhütte zu, allda sie an itzo pflügen, meine Ampts⁵⁸¹ [-], vndt kutzschenpferde.

Jch habe heütte, die beschuldigte, aber nicht vberwiesene⁵⁸², zaüberinn, Magdalena Langhen⁵⁸³, von Poley⁵⁸⁴, des landeß⁵⁸⁵, auf 6 Jahr verweisen laßen. Sje mag sich vndterdeßen beßern, vndt einen Gottesförichtigeren wandel, führen lernen. Sie hatt heütte aufm Rahthause vorm berge⁵⁸⁶, bitterlich geweinet, vndt sich der gnade bedancktt. <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁸⁷> Newlich aber, alß man Sie scharf examiniren⁵⁸⁸ wollen, hatt sie gar nicht weinen können. Nun, hat sje jhre kinder, dem Ambtt befohlen. *perge*⁵⁸⁹

Malherberie nouvelle. Dieu l'amende. Cela m'incite a des traittèz, auxquels je n'aurois pas eu jnclination autrement.⁵⁹⁰

<Melchior Loyß⁵⁹¹, vndt Geörg Knüttel⁵⁹² haben sich heütte, miteinander verglichen, Gott lob, auff meine jnterposition⁵⁹³.>

579 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

580 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

581 Bernburg, Amt.

582 überweisen: jemanden einer Sache überführen.

583 Lange, Magdalena.

584 Poley.

585 Anhalt, Fürstentum.

586 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

587 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

588 examiniren: ausfragen.

589 *Übersetzung*: "usw."

590 *Übersetzung*: "Neue Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]. Gott bessere es. Das reizt mich zu Verträgen an, zu welchen ich sonst keine Neigung gehabt hätte."

591 Loyß, Melchior (1576-1650).

592 Knüttel, Georg (1606-1682).

593 Interposition: Vermittlung.

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 14
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 6
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 13
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 13
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 7, 8, 12, 13, 20, 22, 23, 23
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6, 8, 9, 13, 22, 23, 23
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 13
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 13, 22, 23, 23
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 17
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 17
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 17, 18
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 7, 17, 21
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 7
Arnim, Hans Georg von 14
Bähringen, Dorothea Ariberta von 15
Banér, Johan Gustafsson 2, 14, 16, 19, 22
Barak (Bibel) 7
Benckendorf, Thomas 7
Bergen, Johann von 3
Bielke, Ture Nilsson 21
Börstel, Anna von, geb. Stopler 15
Börstel, Curt (2) von 15
Börstel, Curt (4) von 25
Börstel, Ernst Gottlieb von 27
Börstel, Heinrich (1) von 2, 20, 23, 27
Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 2
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 13
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 13, 15, 22
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 25
Debora (Bibel) 7
Drandorf, August Adolf von 14
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 7, 13
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 17, 21, 25
Einsiedel, Wolf Curt von 27
Erlach, August Ernst von 2, 16, 17, 25
Erlach, Burkhard (1) von 2, 5, 16, 26, 27
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 16, 27
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 8, 14, 20, 22
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 12
Fuß, Balthasar 10
Gallas, Matthias, Graf 22
Gese, Bernhard 14, 17
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 5
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 27
Hagen, Bernhard von 2, 2, 14
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 8, 11, 16, 20, 21
Heldt, Peter 16
Hohenfeld, August von 27
Jaël (Bibel) 7
Jena, Peter von 9, 11
Jiftach (Bibel) 27
Knesebeck, Achaz von dem 26
Knesebeck, Andreas von dem 26
Knesebeck, Christoph von dem 26
Knesebeck, Eleonora Sophia von dem 26
Knesebeck, Emerentia Ursula von dem 26
Knesebeck, Hempo (1) von dem 26
Knesebeck, Hempo (2) von dem 26
Knesebeck, Levin von dem 26
Knesebeck, Thomas (2) von dem 26
Knesebeck, Thomas (3) von dem 26
Knoch(e), Christian Ernst von 9
Knoch(e), Hans Ludwig von 25
Knüttel, Georg 2, 24, 28
Kohl, Andreas 6
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 21
Kühne, Elias 12
Lange, Magdalena 11, 28
Lemmingen, Johann Heinrich von 5
Leonhardt, Christian 3, 21
Löw, Johann d. Ä. 6, 18
Loyß, Melchior 28
Ludwig, Paul 6, 22

Mechovius, Joachim 20
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 18
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
 von 18
 N. N., Hans (6) 21
 Neuser, Friedrich 25, 26
 Nostitz, Karl Heinrich von 9, 26, 27
 Oberlender, Johann Balthasar 13
 Orléans, Henri II d' 18
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 12, 19, 22
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
 12, 13, 22
 Pfau, Kaspar 11, 11, 15, 16
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
 Principe 11, 16, 21
 Preußner, Thomas 11
 Quetz, Zacharias von 18
 Reichardt, Georg 23
 Reisi(c)ke, Wolf 19
 Rindtorf, Abraham von 3, 4, 9, 11, 16, 19, 26,
 27
 Sachse, Daniel 10
 Sachse, David 4
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 8, 16
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-
 Weimar) 10
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 7,
 27
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 6, 27
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 15
 Schmidt, Martin 10, 19, 20, 20
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 4, 9, 16,
 23, 27
 Sisera (Bibel) 7
 Slang, Erik Claesson 12
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 7
 Trillner, Lorenz 13, 13
 Unger, Andreas 10
 Veltheim, Anna Lukretia von, geb. Knesebeck
 26
 Voigt, Johann Christoph 25
 Werder, Dietrich von dem 14
 Witzscher, Hans Christoph von 3

Ortsregister

- Aderstedt 4, 5, 7
Allendorf (Bad Sooden-Allendorf) 15
Anhalt, Fürstentum 8, 16, 22, 28
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 20
Anhalt-Köthen, Fürstentum 12
Aschersleben 27
Ballenstedt 3, 3, 4, 9, 11, 15, 15, 16, 19, 24, 27
Ballenstedt(-Hoym), Amt 10, 19, 20
Bautzen 16
Bernburg 2, 3, 10, 12, 16, 24, 24, 26, 27
Bernburg, Amt 11, 18, 24, 28
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 28
Bernburg, Talstadt 26
Böhmen, Königreich 11, 16, 21
Braunschweig 3, 21
Breslau (Wroclaw) 6
Buttstädt 10
Dalmatien 5
Dänemark, Königreich 2, 14
Delitzsch 10, 17, 17, 20
Dresden 8, 14, 17
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 12
England, Königreich 5, 12, 18, 22
Frankreich, Königreich 18, 19, 20
Fuhne, Fluss 6
Gera 8
Gernrode 11
Görlitz 16
Gröna 7
Güstrow 21
Halle (Saale) 17
Harzgerode 19
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
8, 18
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 13, 21
Hildburghausen 21
Hildesheim, Hochstift 13
Holstein, Herzogtum 11
Hradschin (Hradcany) 13
Kamenz 16
Kanischa (Nagykanizsa) 6
Klein Rosenberg 24
Könnern 15
Köthen 10, 15
Küxberg 8
Landsberg 17
Lauban (Luban) 16
Lebendorf 15
Leipzig 3, 6, 8, 8, 12, 14, 15, 18, 19, 22, 26
Löbau 16
Magdeburg 8, 14
Naumburg 21
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 3, 5, 18, 22
Niedersächsischer Reichskreis 14
Nürnberg 6
Obersächsischer Reichskreis 14
Osmanisches Reich 5, 18
Pfalz, Kurfürstentum 5
Pful 26
Plötzkau 3, 15, 22, 25
Poley 28
Prag (Praha) 12, 13, 19
Prager Kleinseite (Malá Strana) 19
Prosigk 12
Quedlinburg 21
Radegast 17
Radisleben 24
Regensburg 13
Saale, Fluss 2, 6, 24
Saalfeld 8
Sachsen, Kurfürstentum 12, 17, 21
Salses, Festung (Salses-le-Château) 19
Schleusingen 21
Schweden, Königreich 5, 12, 13, 17, 20, 27
Spanien, Königreich 5, 12, 18, 19, 22
Staßfurt 22
Stuhlweißenburg (Székesfehérvár) 6
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 13
Tabor (Tábor) 22
Ungarn, Königreich 6, 18
Weimar 10, 27
Wien 6, 8, 14, 18
Wörlitz 15
Zerbst 9, 11
Zittau 16

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 2

Harzschützen 20

Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 18

Oberlausitzer Sechsstädtebund 16

Weimarisches Heer 18